



TAF4

Der dreh- und klappbare Komfortsitz





Die jeweils aktuellste Version der Bedienungsanleitung erhalten Sie immer beim Hersteller oder kann über den mitgelieferten QR-Code direkt auf unserer Homepage abgerufen werden.

Bitte lesen Sie vor der ersten Benutzung Ihres neuen TAF4-Sitzes diese Anleitung sorgfältig durch und beachten Sie die jeweiligen Vorgaben und Hinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen TAF4-Sitz und allzeit gute Fahrt!

Ihr Schnierle-Team

Inhaltsverzeichnis

1. Leitfaden und Einführung	3
1.1. Bestimmungsgemäßer Gebrauch	3
1.2. Produktspezifische Daten	3
1.3. Einführung/Hinweise	3
1.4. Benutzung der Bedienungsanleitung	4
2. Inbetriebnahme, Kontrolle, Service/Wartung und Pflege	4
2.1. Inbetriebnahme	4
2.2. Kontrollen.....	5
2.3. Service und Wartung	5
2.4. Pflege.....	6
2.4.1. Gurt/Rückhaltesystem	6
2.4.2. Sitz.....	6
3. Bedienung des TAF4-Sitzes.....	6
3.1. Kopfstützen	6
3.2. Sicherheitsgurte	6-7
3.3. Kindersicherheitssysteme ISOFIX & Top-Tether (optional)	7-8
3.4. Armlehnen (optional)	8
3.5. Dreheinheit	9
3.6. Verstellung Rückenlehne (optional)	9-10
3.7. hochklappbares Sitzkissen	10
4. Produktinformationen und Abmessungen.....	11
4.1. Produktbeschreibung	11
4.2. Varianten/Ausführungen/Optionen.....	11
4.3. Anwendungsbereich.....	11
4.4. Abmessungen.....	12
4.5. Belastungsgrenzen.....	13
5. Hinweise zur Entsorgung	13



1. Leitfaden und Einführung

1.1. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Der bestimmungsgemäße Gebrauch für Ihren Sitz ist das Sitzen während der Fahrt zum Zwecke der Personenbeförderung. Natürlich ist auch im Fahrzeugstillstand der Sitz als solcher nutzbar.
- Der Sitz mit Dreheinheit kann während der Fahrt in bzw. entgegen der Fahrtrichtung genutzt werden. Die Querausrichtung des Sitzes ist nur bei Stillstand des Fahrzeuges erlaubt und zulässig. Während der Fahrt ist die Quereinstellung verboten.
- Alle davon abweichenden Verwendungszwecke können zu Beschädigungen und Funktionsfehlern führen, die eine sichere Nutzung Ihres Sitzes beeinträchtigen können.
- Die Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Beschreibungen kann sich nachteilig auf Ihre Gewährleistung auswirken. Die Fa. Hermann Schnierle GmbH übernimmt bei unsachgemäßer Montage, Benutzung und Reparatur keine Gewährleistung oder Haftung für daraus folgende Schäden.
- Jede Veränderung des Serienzustands (z.B. durch Nachrüsten von nicht originalen Nachrüst- und Ersatzteilen der Hermann Schnierle GmbH) kann den geprüften und zugelassenen Zustand aufheben. Es können Funktionen beeinträchtigt werden, die Ihre Sicherheit gefährden. Aus diesem Grund ist jede bauliche Veränderung des Sitzes grundsätzlich untersagt, außer diese ist/wird vorab durch die Hermann Schnierle GmbH ausdrücklich schriftlich freigegeben.

Achtung

- Hinweis: Schnierle Sitzsysteme dürfen nur in Kombination mit den passenden Schnierle Fuß- und Bodensystemen verwendet werden!
- Nicht auf den Sitz steigen, dies kann Ihren Sitz beschädigen.
- Sitz nicht zum Transport von Lasten verwenden.

1.2. Produktspezifische Daten

- Lieferumfang gemäß der von Ihnen gewählten und bestellten Variante entnehmen Sie bitte Ihrer Bestellung und dem Lieferschein, siehe auch 4.2. ⇨ S. 11

1.3. Einführung/Hinweise

Mit dieser Bedienungsanleitung erhalten Sie alle Informationen, die Sie für einen sicheren und effizienten Gebrauch Ihres Sitzes benötigen.

Sie sind verpflichtet sich immer an die geltenden Gesetze und Vorschriften des Landes zu halten, in dem Sie sich befinden. Diese können von Angaben in dieser Bedienungsanleitung abweichen.

Ebenfalls zu beachten bzw. mitgeltend sind die jeweiligen Betriebs-/Bedienungsanleitungen der Fahrzeug- und Aufbauhersteller.

- Die jeweils aktuellste Version der Bedienungsanleitung erhalten Sie immer beim Hersteller oder kann über den mitgelieferten QR-Code direkt auf unserer Homepage abgerufen werden.
- Die Bedienungsanleitung muss vor Inbetriebnahme vollständig gelesen werden.
- Bedienungsanleitung und den mitgelieferten QR-Code für den Bedarfsfall immer griffbereit aufbewahren, sie sollte im Fahrzeug mitgeführt werden und dem Fahrzeugführer jederzeit zugänglich sein.



- Falls der Sitz an Dritte weitergegeben wird, ist auch die Bedienungsanleitung weiterzugeben.
- Änderungen aufgrund von Weiterentwicklungen, die dem technischen Fortschritt dienen und daraus resultierenden Abweichungen zum Seriensitz, behalten wir uns vor.

1.4. Benutzung der Bedienungsanleitung

- In dieser Bedienungsanleitung werden alle für dieses Modell erhältlichen Optionen und Ausstattungen beschrieben. Einige Beschreibungen können auf Grund der gewählten Modellvariante möglicherweise nicht zutreffen.
- Das Inhaltsverzeichnis am Anfang der Bedienungsanleitung hilft Ihnen, sich rasch zu orientieren.
- Die Richtungsangaben wie z.B. links oder rechts bzw. vorn oder hinten beziehen sich immer auf die Fahrtrichtung.
- **Gefahr, Warnung und Achtung**

 Gefahr	 Warnung	Achtung
Mit  Gefahr gekennzeichnete Texte weisen auf die Gefahr schwerer Verletzungen hin. Nichtbeachtung kann zu Lebensgefahr führen.	Mit  Warnung gekennzeichnete Texte weisen auf mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren hin. Nichtbeachtung der Beschreibungen kann zu Verletzungen führen.	Mit Achtung gekennzeichnete Texte weisen auf mögliche Beschädigungen an Ihrem Schnierle-Produkt hin. Nichtbeachtung der Beschreibung kann zu Schäden am Produkt führen.

• Symbole

	Warnhinweis – Sicherheitsrelevant
	Top-Tether Befestigungsösen
	Seitenverweise (Bedeutet siehe Seite...)

2. Inbetriebnahme, Kontrolle, Service/Wartung und Pflege

- Für die Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie die Werterhaltung Ihres Sitzes sind regelmäßige Kontrollen, Wartungen und Pflege wichtig und notwendig.
- Bei Ein- und Ausbau des Sitzes sind unbedingt die Angaben des Fahrzeugherstellers zu beachten.
- Der Sitz darf nur von Fachpersonal eingebaut, gewartet und repariert werden. Jeweilige länderspezifische Vorschriften und Einbauvorschriften des Fahrzeugherstellers sind hierbei zu berücksichtigen. Die länderspezifischen Einbauvorschriften sind bei Ihrem Aufbauhersteller oder beim Fahrzeughersteller zu erhalten.
- Es ist darauf zu achten, dass keine Flüssigkeiten in das Innere des Fahrzeuges gelangen, der Sitz ist nicht wasserdicht und sollte daher vor Spritzwasser geschützt werden.

2.1. Inbetriebnahme

- Bei unsachgemäßer Montage besteht die Gefahr von Verletzungen sowie Sachbeschädigungen und die Funktion des Sitzes oder der angebauten Teile kann nicht garantiert werden.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial (Kartonagen, Folien usw.) vollständig vor



Nutzung des Sitzes und entsorgen Sie dieses fachgerecht.

Gefahr

- Zur Vermeidung von Unfallgefahren ist vor Inbetriebnahme zu prüfen, ob alle Funktionen Ihres Sitzes gegeben sind.
- Ebenso sollte der Sitz, insbesondere sicherheitsrelevante Baugruppen (z.B. Sicherheitsgurte, Gurtschloss, Kopfstützen) vor Fahrtantritt auf Beschädigungen, Festigkeit und Funktion überprüft werden (siehe auch 2.2. Kontrollen).

2.2. Kontrollen

Warnung

- Regelmäßige Kontrolle des Rückhaltesystems (Empfohlen: Vor jedem Fahrtantritt).
- Kontrollieren Sie, dass der Gurt nicht eingeschnitten, beschädigt oder ausgefranst ist und nicht mit Schmutz, Öl oder Chemikalien verunreinigt wurde.
- Kontrollieren Sie, dass die Metall- und Kunststoffteile nicht abgenutzt, abgebrochen oder beschädigt sind.
- Kontrollieren Sie alle Beschlagteile wie Schrauben, Muttern, etc. auf Festigkeit.
- Kontrollieren Sie die Verankerungen der Schultergurte auf korrekte Position und die Schultergurte selbst auf korrekte Funktion. Beim Anlegen des Gurtes muss ein Klick-Geräusch zu hören sein (eingerastet im Gurtschloss).
- Um Unfallgefahren zu vermeiden, muss vor Inbetriebnahme des Fahrzeugs geprüft werden, ob alle Einstellvorrichtungen eingerastet sind.

2.3. Service und Wartung

- Die Wartung Ihres Sitzes mit Rückhaltesystem ist, wenn nicht anders beschrieben, mit der regulären Fahrzeugwartung, jedoch spätestens nach einem Jahr von einem autorisierten Fachbetrieb durchzuführen (z.B. Ausbauerhersteller).
- Sollte bei den Überprüfungen Mängel festgestellt werden (z.B. Verschraubungen locker, Teile beschädigt, Gurt ausgefranst...) müssen diese umgehend und ausschließlich durch sachkundige Personen instandgesetzt werden (z.B. Vertragswerkstatt des Aufbauherstellers).
- Nach einem Unfall müssen betroffene Rückhaltgurte ausgewechselt werden. Darüber hinaus ist nach einem Unfall der Sitz, die Sitzbefestigung und die Bauteile des Sitzes durch geschultes und qualifiziertes Fachpersonal zu prüfen.
- Die im Sitz integrierten Rückhaltgurte und das Gurtschloss sind austauschbar. Der Tausch ist nur nach vorheriger Freigabe der Hermann Schnierle GmbH möglich (durch geschultes und qualifiziertes Fachpersonal).
- Umbau oder Nachrüstarbeiten an Sitzen der Hermann Schnierle GmbH, dürfen nur von autorisierten Fachwerkstätten, geschultem bzw. entsprechend ausgebildetem Personal oder nach Freigabe durch die Hermann Schnierle GmbH unter Berücksichtigung der anwendbaren Arbeitsanweisungen sowie länderspezifischen Vorschriften durchgeführt werden.
Bei unsachgemäßer Montage besteht die Gefahr von Verletzungen sowie Sachbeschädigungen und die Funktion des Sitzes oder der angebauten Teile kann nicht garantiert werden.



2.4. Pflege

Generelles: Schmutz kann die Funktion Ihres Rückhaltesystems und des Sitzes beeinträchtigen, halten Sie deshalb beides sauber und vermeiden Sie nach Möglichkeit Verunreinigungen!

2.4.1. Gurt/Rückhaltesystem

- Reinigen Sie die Gurte bei Bedarf mit milder, neutraler Seife und Wasser.
- Nach der Reinigung ziehen Sie den Gurt vollständig heraus. Es ist zu beachten, dass der Gurt nur vollständig getrocknet wieder einzogen werden darf.

2.4.2. Sitz

- Normale Verschmutzungen sind mit dem Staubsauger zu reinigen. Bei stärkeren Verschmutzungen können diese mittels handelsüblichen Polster-, Leder- oder Kunstlederreiniger gereinigt werden. Die Verträglichkeit ist vorab an verdeckten, kleineren Flächen zu prüfen. Halten Sie sich bitte an die Vorschriften des Reinigungsmittelherstellers.
- Polster müssen zur Pflege nicht vom Sitzgestell gelöst und abgenommen werden. Weiterhin ist der Sitz nicht mit ungeeigneten Reinigern von Verschmutzungen zu befreien (z.B. Hochdruckreiniger etc.).
- Bei Reinigung der Polsterflächen ist ein Durchfeuchten der Polster zu vermeiden.

3. Bedienung des TAF4-Sitzes

3.1. Kopfstützen

Ihr TAF4-Sitz verfügt über eine im Sitz integrierte Kopfstütze.



3.2. Sicherheitsgurte



Gefahr

➤ Sicherheitsgurte vor jeder Fahrt anlegen. Nicht angeschnallte Personen gefährden bei Unfällen die anderen Fahrzeuginsassen und sich selbst.

- Die Sicherheitsgurte sind für jeweils nur eine Person bestimmt.
- Kindersicherheitssysteme siehe 3.3. ➔ S. 7-8
- Alle Teile des Sicherheitsgurtsystems auf Beschädigungen und ordnungsgemäße Funktion überprüfen.
- Lockere oder auftragende Kleidung beeinträchtigt den straffen Sitz des Sicherheitsgurtes. Keine Gegenstände wie z.B. Handtaschen oder Mobiltelefone zwischen Sicherheitsgurt und Körper platzieren.

Sicherheitsgurt:



Zum Lösen des Gurtschlusses die rote Taste drücken.

Den Sicherheitsgurt aus dem Aufroller herausziehen, unverdreht über den Körper legen und die Schlosszunge in das Gurtschloss einführen, bis sie hörbar einrastet (Klick-Geräusch). Sicherstellen, dass der Gurt während der Fahrt eng am Körper anliegt. Die Entriegelung darf nur nach völligem Stillstand des Fahrzeugs und bei abgeschaltetem Motor durch Drücken des Gurtschlusses durchgeführt werden.



Warnung

- Gegenstände oder Lasten dürfen nicht mit dem Gurtsystem gesichert werden. Dies kann zu Verletzungen durch herumfliegende Gegenstände führen und Ihr Gurtsystem beschädigen.
- Unsachgemäßer Umgang sowie selbst durchgeführter Aus- und Einbau (nur durch autorisierter Fachwerkstatt zulässig) kann zu Funktionsverlust und somit zur Gefährdung der Insassen führen.
- Sicherheitsgurt nicht über harte oder zebrochliche Gegenstände in den Taschen und Kleidung führen.
- Anlegen des Sicherheitsgurtes während der Schwangerschaft:
Das über das Becken verlaufende Gurtband muss möglichst tief über das Becken verlaufen, um Druck auf den Unterleib zu vermeiden.

Achtung

- Es dürfen keine Lasten auf dem Gurtschloss abgelegt werden. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Funktion beeinträchtigen.
- Keine Gegenstände in das Gurtschloss stecken, dies kann die Funktion beeinträchtigen bzw. zum Funktionsverlust führen.

Achtung

- Zusätzlich zu den ISOFIX-Befestigungen ist immer entweder ein Top-Tether-Gurt oder ein Stützfuß zu benutzen.

3.3. Kindersicherheitssysteme - ISOFIX & Top-Tether (optional)

Der Sitz unterstützt folgende Befestigungsarten für Kindersicherheitssysteme: Dreipunkt-Sicherheitsgurt, ISOFIX und Top-Tether

Hinweis:

Bei Verwendung eines Kindersicherheitssystems beachten Sie bitte immer die vom jeweiligen Hersteller mitgelieferte Nutzungs-, Einbau- und Bedienungsanweisung. Immer darauf achten, dass lokale und nationale Vorschriften eingehalten werden. In manchen Ländern ist die Benutzung von Kindersicherheitssystemen auf bestimmten Sitzplätzen verboten.

ISOFIX-Befestigung

Die ISOFIX-Verbindung besteht aus zwei Haltebügeln mit einer Stärke von 6 mm, welche sich im Spalt zwischen Lehne und Sitzfläche befinden.

Das am Kindersitz angebrachte Befestigungssystem wird in den Haltebügeln verhakt (siehe Bilder).

Einzelheiten zur Befestigung entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Kindersitzherstellers!





Top-Tether Befestigung



Top-Tether

(engl., zu Deutsch: *oberer Haltegurt*):

Dabei handelt es sich um ein zusätzliches Gurtband, welches über die Sitzlehne geführt wird und mit einem Haken an einem Bügel am Sitz befestigt und danach gespannt wird.

Achtung: Bitte folgen Sie hierzu den genauen Angaben des jeweiligen Kindersitzherstellers

3.4. Armlehnen (optional)

Achtung

- Armlehnen nur als solche nutzen und niemals als Ablage oder Sitzhilfe nutzen!

Armlehnen können bei Bedarf nach oben geklappt werden.



⚠️ Warnung Quetschgefahr

- Beim Klappen der Armlehnen nicht an den Anschraubpunkt der Armlehnen greifen.
- Betätigen Sie die Armlehnen nur, wenn Quetschen anderer Personen ausgeschlossen ist.



3.5. Dreheinheit

Achtung

- Den Sitz während der Fahrt nur in bzw. entgegen der Fahrtrichtung nutzen! Die Quereinstellung ist während der Fahrt verboten, jedoch bei Fahrzeugstillstand erlaubt.

Gefahr

- **Unfallgefahr:** Die Dreheinheit niemals während der Fahrt verstellen! Sie könnte sich unkontrolliert bewegen und dadurch Mitfahrer und Sie selbst gefährden oder verletzen.



Den **Verstellhebel** nach vorne ziehen dann den Sitz (mit beiden Händen) in die gewünschte Position drehen. Bei Erreichen der Drehposition (Vierteldrehung) rastet der **Verstellhebel** durch Federspannung in die **Ausgangsposition** ein.

3.6. Verstellung Rückenlehne (optional)

Gefahr

- **Unfallgefahr: Sitze niemals während der Fahrt verstellen!** Sie könnten sich unkontrolliert bewegen und dadurch Mitfahrer und Sie selbst gefährden oder verletzen.

Warnung

- Verstauen Sie keine Gegenstände unter den Sitzen.
- Vorsicht beim Betätigen der Lehnverstellung, es besteht Verletzungsgefahr, vor allem für Kinder. Gegenstände könnten eingeklemmt werden. Die Sitze während der Einstellung immer im Auge behalten. Mitfahrer darauf aufmerksam machen, dass Sie gerade die Sitze verstellen.
- Sicherstellen, dass der Schwenkbereich beim Neigen der Rückenlehne immer frei ist, um Kollisionen mit Personen und Gegenstand auszuschließen.



Warnung Quetschgefahr

- Sitzverstellung nur mittels dem hierfür vorgesehenen Verstellhebel durchführen.
- Arbeiten Sie nur voll konzentriert am Verstellhebel für die Rückenlehne. Niemals in die Verstellbereiche oder unter den Sitz bei der Sitzverstellung greifen.
- Betätigen Sie die Verstellhebel nur, wenn Quetschen anderer Personen ausgeschlossen ist.



Verstellen der Rückenlehne:

Die Rückenlehne kann durch die Betätigung (nach unten drücken) des **Rückenlehnenverstellhebels** stufenlos in die gewünschte Position gebracht werden.

Achtung: Lehne steht unter Vorspannung und kann nach vorn schnappen!

3.7 hochklappbares Sitzkissen

Warnung

- Verstauen Sie keine Gegenstände unter den Sitzen.
- Vorsicht beim Herunterklappen des Sitzkissens, nicht unter das Sitzkissen oder in die Schwenkachse greifen, es besteht Quetschgefahr.
- Klappen Sie das Sitzkissen nur, wenn Quetschen anderer Personen ausgeschlossen ist.
- Sicherstellen, dass der Klappbereich des Sitzkissens immer frei ist, um Kollisionen mit Personen und Gegenständen auszuschließen.

Zum Klappen das Sitzposter nach unten drücken bzw. nach oben ziehen.





4. Produktinformationen und Abmessungen

4.1. Produktbeschreibung

- Rückenlehne verstellbar
- Vollständig geschützter 3-Punkt Gurt
- Integrierte Kopfstütze
- Dreheinheit
- Hochklappbares Sitzkissen
- TÜV-geprüft für die Fahrzeugklassen: M1/M2/M3/N1/N2/N3

4.2. Varianten/Ausführungen/Optionen

Lieferumfang gemäß gewählter und bestellter Variante (siehe Bestellung/Lieferschein).

- Dreheinheit links
- Dreheinheit mittig
- Dreheinheit rechts
- Armlehne Hostess
- 4-Punkt Gurt
- Sicherheitsgurtwarnsystem DoubleCheck®
- ISOFIX mit Top-Tether
- Längsverstellbar in Verbindung mit Sliding Brigde
- Lordosenstütze
- Sonderstoffe sowie Prägen und Sticken von Kundenlogo gegen Aufpreis möglich

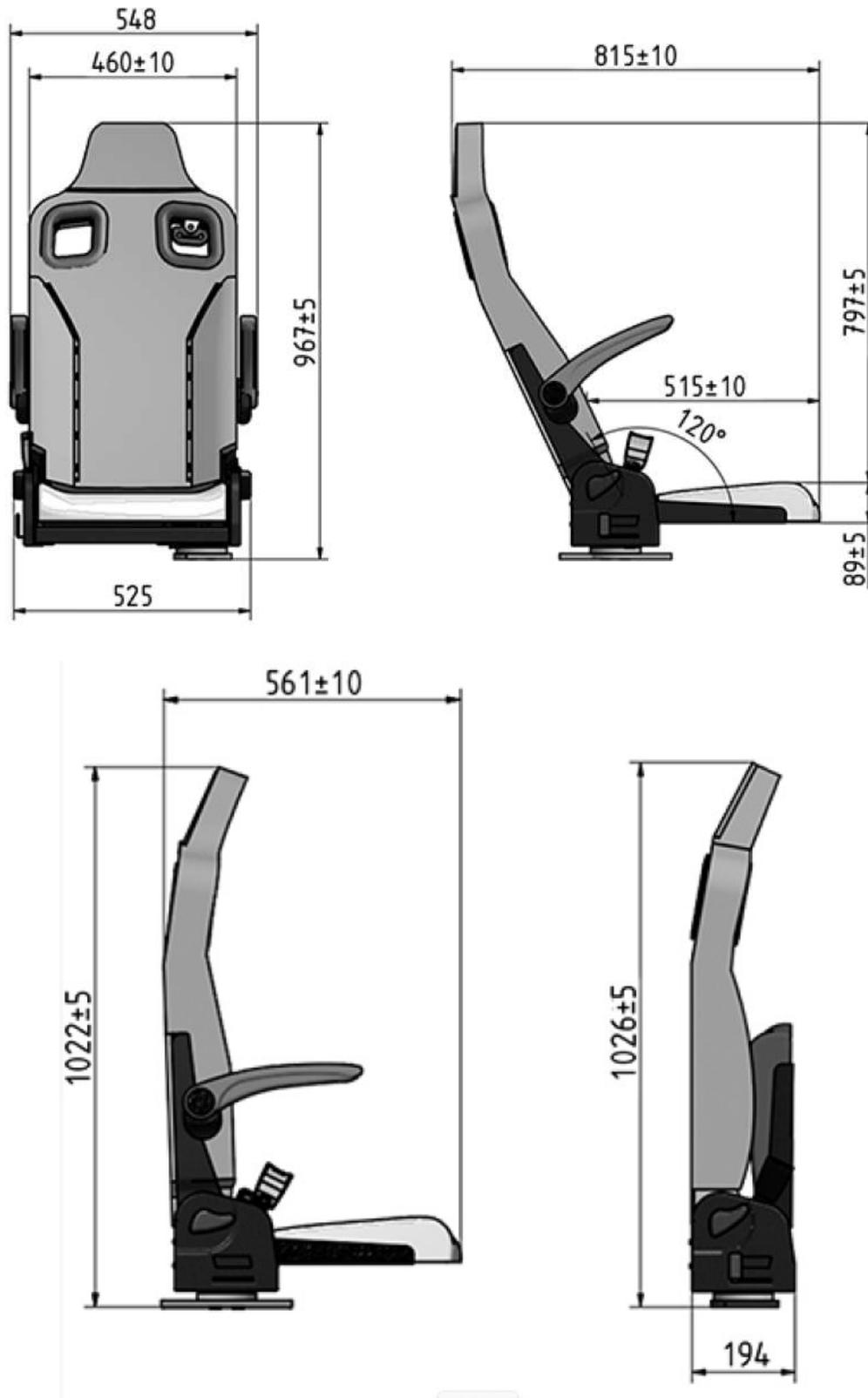
4.3. Anwendungsbereich

- Fahrgastraum in Kleinbussen und Transportern
- Ideal geeignet für die Kombination mit Rollstuhlplätzen in Fahrzeugen für den Transport mobilitätseingeschränkter Personen
- Rettungswagen
- Krankentransportwagen

TÜV-geprüfte Einbauvarianten



4.4. Abmessungen





4.5. Belastungsgrenzen

Belasten Sie den Sitz nicht über 150 kg!

Warnung

- Bei Überbelastung könnte Ihr Sitz beschädigt werden und möglicherweise Sicherheitsmängel auftreten.

5. Hinweise zur Entsorgung

- Es besteht generell die Möglichkeit Ihren Sitz über den Händler zu entsorgen.
- Bei Entsorgung in Eigenregie beachten Sie bitte die Entsorgungsbestimmungen Ihres Landes, diese können von untenstehender Tabelle abweichen.
- Es ist auf eine fachgerechte und umweltverträgliche Entsorgung zu achten.

Entsorgung Verpackung	Pappe, Holz (z.B. Palette), Folie;	Entsorgung als Pappe (Papierabfälle)/Holzabfälle/Folienabfälle
Entsorgung Einzelteile	Bezug	Entsorgung als Restmüll
	Kunststoffteile und Polster	Entsorgung als Kunststoffabfälle (gem. Kennzeichnung und Kunststoffsorte)
	Metallteile	Entsorgung als Alteisen
	Gurtbänder	Entsorgung als Kunststoffabfälle - Polyester
	Schloss & Zunge	Entsorgung als Restmüll

Impressum:

Hermann Schnierle GmbH
 Dieselstr. 43
 86368 Gersthofen

Tel: +49 821 299 930
 E-Mail: info@schnierle.de
 www.Schnierle.de

Geschäftsführer: Martin Schnierle, Carina Schnierle und Christian Schnierle; HRB Augsburg 7256

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben entsprechen dem unten angegebenen Stand. Änderungen der Technik, Ausstattung und Form unserer Produkte gegenüber den Angaben in dieser Publikation sowie Änderungen dieser Publikation selbst bleiben der Hermann Schnierle GmbH vorbehalten.